

B e y l a g e
zum 3ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 16. Januar 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Durch das Ableben meiner Schwiegermutter, der Frau Wittve Christiane Sophie Dietlein, bin ich veranlaßt, die mit ihr seit einer Reihe Jahre für gemeinschaftliche Rechnung unter der Firma Dietleins Wittve und Werther geführte Materialwaaren-Handlung für alleinige Rechnung mit Activa und Passiva zu übernehmen und unter der Firma S. Ch. Werther und Comp. fortzusetzen.

Es wird sofort mein eifrigstes Bestreben seyn, das bisher genossene Vertrauen durch die größte Reellität und Pünktlichkeit auch ferner zu verdienen.

Halle, den 1. Januar 1830.

S. Ch. Werther am Markte.

Von gegenwärtiger Leipziger Neujahrsmesse zurückgekehrt habe ich mein Waarenlager wieder in allem Fehlenden vervollständigt, und im Fache der Mode besonders bereichert. Mit Recht glaube ich ein geehrtes Publikum auf mein Seidenwaarenlager aufmerksam zu machen, welches ich mit Atlas und Seidenflor in allen Farben, so wie mit allen älteren und neueren Artikeln dieses Faches aufs Neue ausgestattet. Die billigsten Preise versprechend, bittet um geneigten Zuspruch

A. Hirschfeld,

Leipziger Straße Nr. 397 dem Adreßhause gegenüber.

4000 Thaler unmündiger Kindergelder liegen gegen hypothekarische Sicherheit zum Ausleihen bereit. Es kann dieses Kapital auch zu einzelnen Tausenden abgegeben werden. Nachricht darüber ertheilt der Tuchbereitermeister August Korn, in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 977.

In meiner Instrumenten-Handlung ist so eben ein neuer Transport ächter Wiener Guitarren in vorzüglicher Güte und Auswahl, so wie schöner Wiener Flöten zu verschiedenen Preisen, desgleichen Prager extra feiner Violinen und Violinbogen angekommen. Auch findet man fortwährend in meinem Pianoforte-Magazin Instrumente der vorzüglichsten Meister in Wien aufgestellt.
Halle, den 12. Januar 1830.

Dr. Selmuth.

Bey dem Buchhändler K ü m m e l in Halle am Markt unterm goldnen Ring ist unentgeltlich zu haben:
Probe zweyer Bücher, die man von Dinter verlangt hat:

- 1) Die ganze heilige Schrift, in das Deutsche des 19ten Jahrhunderts übersetzt.
 - 2) Die Bibel als Erbauungsbuch für christliche Familien.
- Auf beyde Bücher wird in dieser Buchhandlung unterzeichnet.

Zimmerne Wärmsflaschen mit und ohne Stützen empfiehlt in großer Auswahl sehr billig, auch kauft altes Zinn zum höchsten Preis der Zinngießer Rosch in der großen Klausstraße.

Ein guter Schreibsecretair und ein zweysitziges Sopha ist billig zu verkaufen in der großen Ulrichsstraße Nr. 24.

Mehrere gute Guitarren werden zu billigen Preisen verkauft bey dem Instrumentenmacher Carl Christian Otto, wohnhaft in der Märkerstraße Nr. 455.

Es wünscht eine Familie kommende Ostern einen oder zwey Pensionaire; die werthen Eltern und Vormünder werden daher ersucht, sich deshalb in Nr. 288 auf der Leipziger Straße eine Treppe hoch zu melden.

Ein reinliches Mädchen, wo möglich von gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, kann sowohl als Wirthschafterin wie auch in meinem Laden mein Geschäft sogleich übernehmen.

Fleischermeister G. Burckhardt
am alten Markt.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, der Wittwe des Kaufmanns Selig Jacob Friedländer, Kofette gebohrne Zacharias, gehörige, sub Nr. 938 am hiesigen Markte belegene, und nach Abzug der Lasten auf 3395 Thlr. 25 Sgr. gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastiret, und

der 12te December c.

der 15te Februar 1830

der 19te April 1830

zu Bietungsterminen anberaunt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem genannten Deputato, Herrn Kammergerichts-Assessor Mülller, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenen Bietungsterminen aber auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Uebrigens wird sämmtlichen, aus dem Hypothekenbuche nicht konstirenden Realprätendenten hierdurch bekannt gemacht, daß sie zur Conservation ihrer etwanigen Gerechtfame sich bis zum letzten Bietungstermine, und spätestens in diesem selbst, zu melden und ihre Ansprüche dem Gerichte anzuzeigen, unterlassenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß sie auf erfolgte Adjudication damit gegen den neuen Besitzer, und in soweit sie das Grundstück betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Halle, den 22. September 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Gerlach.

Das Haus in der Schmeerstraße Nr. 714, welches einen Laden, vier Stuben, Keller, Hof und Stallung enthält, ist aus freyer Hand zu verkaufen; die Hälfte der Kaufgelder kann darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft giebt der Eigenthümer selbst.

Gothaer Cervelatwürste und westphälische Schinken von anerkannter Güte empfing ich wieder ganz frisch und schön, und empfehle solche zu billigen Preisen.

Ferdinand Schmidt.

Ich suche einen jungen Mann, der die Fähigkeiten besitzt, die Handlung zu erlernen, jedoch von nicht ganz unbemittelten Eltern.

Ferdinand Schmidt am Moritzthor.

Große Rügenwalder Gänsebrüste das Stück $17\frac{1}{2}$, 20 und $22\frac{1}{2}$ Sgr., feinste Gothaer Cervelatwurst, Götzinger Cervelat-, Zungen- und Sülzwurst, große Lüneburger Neunaugen, frischen Astrachanischen Caviar empfehle

C. S. Kiesel am Markte.

Von den feinsten Gothaer Cervelatwürsten à 10 Sgr. das Pfund, desgleichen Knackwürstchen à 10 Sgr. d. Pfd., geräucherten Sülzwürsten à 5 Sgr. d. Pfd., westphälischen Schinken à $5\frac{2}{3}$ Sgr. d. Pfd., habe ich neue Zufsendung erhalten, die ich, da die Bitterung beym Versandt sehr passend war, meinen geehrten Abnehmern des Wohlgeschmacks halber ganz besonders empfehlen kann.

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Marinirte Heringe mit Neunaugenartiger Sauce, das Stück 1 Sgr., dieser Hering ist sehr fein und fett; auch große werden wie gewöhnlich das Stück 2 Sgr. verkauft.

Heringshändler Bolze am Markte.

Ich beehre mich, meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß von jezt an alle Tage in meinem Laden auf dem Markte unter der Marien-Bibliothek alle Sorten frisches und geräuchertes Fleisch von bester Güte zu bekommen sind, auch empfehle ich sehr gute Cervelatwurst, Schinken und geräucherte Rindszungen; für gute Waare und billige Preise werde ich stets sorgen.

Fleischermeister Carl Griesmann.

Gutes Hausbackenbrodt, das Pfund 6 Pf., ist zu haben bey dem Bäckermeister Saxe in der Leipziger Straße.

Obstverkauf.

Es sind noch bey mir gute Borsdorfer Aepfel zum Schmoren, so wie auch gute Tischäpfel von allen Sorten im Gewölbe auf dem Markte Nr. 739, dem Röhrfaßen gegenüber, Schock- und Korbweise um ganz billige Preise zu haben. Halle, den 12. Januar 1830.

Debster Meißner.

Lichte, die sehr hell brennen und weiß sind, offerire ich das Pfund zu 5 Sgr. 5 Pf.

Carl Mertens. Große Klausstraße.

Nohe Baumwolle von bester Qualität, so wie alle Sorten von Tabaken, Kaffee und Zucker empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. F. Singer.

Alte Markt Nr. 692.

Fenstervorsetzer in allen Couleuten mahlt der Mähler Würz, wohnhaft große Klausstraße über der Einfahrt zum Gasthof zur Stadt Zürich bey Hrn. Lobenstein.

Neue Sorten zinnerne Wärmflaschen mit Becher, erste Pariser Façon, wo man verschiedene Getränke des Nachts für Kinder warm erhalten kann, empfehle ich sehr billig. Auch kaufe ich altes Zinn zum höchsten Preis.

Zinngießer S i m m e r.

Schmeerstraße Nr. 484.

Gutes Hausbackenbrod wird billig verkauft, und mehrere Stuben und Kammern sind zu vermietthen beyrn Bäckermeister A d e r m a n n an der Glauchaischen Kirche.

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher über seine Kenntnisse und sittliches Betragen gute Atteste beybringen kann, findet ein sofortiges Unterkommen, und ist das Nähere auf dem alten Markte im Ludwigischen Hause Nr. 544 eine Treppe hoch zu erfragen.

Eine in der Wirthschaft erfahrene, in der Kochkunst geübte, mit dem Milchwesen Bescheid wissende und mit guten Zeugnissen versehene Ausgeberin, findet augenblicklich ein Unterkommen, und hat sich in Halle, Rannische Straße Nr. 497, nähere Auskunft zu holen.

Holzverkauf.

Montag den 18. Januar, Vormittag um 9 Uhr, will ich die auf dem Tafelwerder bey Lettin sich befindenden, von dem hohen Fiscus erstandenen Hölzer, welche mehrentheils aus den schönsten Rüstern bestehen, meistensbietend auf dem Stamm verkaufen lassen.

Als Hauptbedingung wird festgestellt, daß diese Hölzer bis zum 16ten März dieses Jahres fortgeschafft werden müssen, und sollen die andern Bedingungen im Termin näher bekannt gemacht werden.

Trotha bey Halle, den 12. Januar 1830.

Schlittre.

Brennholz = Auction.

Sonnabends den 16. Januar soll auf dem Neumarkt in der Fleischergasse Nr. 1177 eine Quantität eichnes Brennholz gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Kessler.

Mein sub Nr. 1129 auf dem Neumarkt belegenes Haus bin ich gesonnen aus freyer Hand zu verkaufen. Es kann täglich in Augenschein genommen werden, und sind die Bedingungen bey mir Nr. 1128 zu erfahren.

Der Pfefferküchler S. A. Miethe.

Das Haus auf dem Neumarkt Nr. 1170 soll Veränderungshalber aus freyer Hand verkauft werden; es eignet sich wegen Hintergebäuden, Raum und dabey befindlichen Wasser zu jedem Geschäft, auch kann ein Theil der Kaufsumme stehen bleiben; Kauflustige können sich bey dem Eigenthümer des gedachten Hauses melden. Auch ist die obere Etage, bestehend in 2 Stuben, Kammern nebst Zubehör, künftige Ostern zu vermietthen, es kann auch von jetzt an eine Stube bezogen werden.

Ein noch wenig gebrauchter moderner Kinderschlitten mit Eisen beschlagen steht zu verkaufen auf dem Strohhof, Herrenstraße Nr. 2079.

Auch sind daselbst noch gute Federbetten, wie auch eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles an einzelne Herren zu vermietthen.

Reisegelegenheit. Ich mache hierdurch ergebenst bekannt, daß meine Wagen, die auf Druckfedern gebaut sind und sich überhaupt bedeutend verbessert haben, noch immer Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle, so wie Mittwoch und Sonnabend von Halle nach Magdeburg fahren. Mitreisende wollen sich gefälligst in Halle im Gasthof zum goldnen Ring und in Magdeburg in der Schoppenstraße Nr. 3 melden.

Kermbach.

Die Gelegenheitsfahrten mit der gelben Kutsche nach Leipzig nehmen künftige Woche wieder ihren Anfang, und da öfter die Klage geführt wird, daß der Dienstag sich für manchen Reisenden nicht gut eignet, indem es bey uns den Markttag trifft, so werde ich es dem reisenden Publikum bequem machen und jede Woche 3 Mal dahin fahren lassen, nämlich Montag, Mittwoch und Freytag.

Um dieses fortsetzen zu können, bitte ich um ferneres Zutrauen.

Liebrecht.

Reisegelegenheit. Beym Lohnfuhrmann **L e e r t** in der großen Klausstraße Nr. 889 ist alle Dienstag und Freytag Reisegelegenheit von Halle nach Naumburg, und an denselben Tagen von Naumburg nach Halle zurück, in Naumburg im blauen Stern.

Den 22. Januar ist Gelegenheit nach Berlin und Leipzig, und den 25. d. M. nach Braunschweig zu fahren; ich werde die billigsten Preise stellen.

Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Schlittenverkauf.

Ein Familienschlitten und ein leichter einspänniger Schlitten ist zu verkaufen oder auch zu vermietthen, auch sind noch zwey neue leichte zweyspännige Schlitten zu verkaufen beym Sattlermeister **K a r s c h** auf dem Steinwege.

Ein einspänniger und ein zweyspänniger Familienschlitten sind mit und ohne Pferde zu vermietthen in der großen Klausstraße Nr. 889 bey **L e e r t**.

Gute Kartoffeln sind billig zu verkaufen bey **M ü l l e r** in der Brauhausgasse Nr. 338.

Sonnabend den 16. Januar giebt es zum Abendessen
Hasenbraten und Entenbraten bey

Weise im Aposlogarten.

Kommenden Sonntag, als den 17. Januar, ist
Pfanntuchensfest mit Musik und Tanz in Diemitz, wozu
Freunde und gute Gönner ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Sonntag den 17. Januar ist bey mir Musik und Tanz-
vergnügen, hierzu lade ich ergebenst ein und bitte um ge-
neigten Zuspruch. Zugleich fühle ich mich veranlaßt, hier-
durch anzuzeigen, daß nur anständigen Frauenzimmern der
Zutritt in mein Local erlaubt wird, widrigenfalls solche
zu erwarten haben, daß sie vom Tanzsaal verwiesen wer-
den.

Wilhelm Koch auf der Lucke.

Sonntag den 17. Januar ist Pfanntuchensfest, von
4 bis 10 Uhr Tanz bey

Weise im Aposlogarten.

E i n l a d u n g.

Freytags den 22. Januar werde ich ein ländliches
Wurstfest halten, wozu ich ergebenst einlade.

Franz Salzmann in Böllberg.

Es ist in Nr. 295 am Noßmarkt in Merseburg ein
coupirtes Reitpferd, welches auch als Einspanner zu ge-
brauchen, nebst ganz completem Kutschgeschirr billig aus
freyer Hand zu verkaufen.

In der Lillengasse Nr. 2068 auf dem Strichhofe
sind noch Braunkohlensteine zu mäßig billigen Preisen zu
haben.

Am vergangenen Sonntag den 10. Januar habe ich
in einem hiesigen Kaffeehause das Heldenbuch von
Christian Diemeyer, mit einer militairischen Gruppe und
33 Portraits, aus des Herrn Dr. Hellmuths Lesebiblio-
thek geliehen, liegen gelassen; der ehrliche Finder wird
gebeten, dasselbe baldigst gegen eine angemessene Beloh-
nung abzugeben beyrn Tischlergesellen Friedr. Schaaß
in der Leipziger Vorstadt Nr. 1606.